

m.agazin

MÜHLHEIMER FEUERWEHREN

Schnell, rot, gut.

Seite 3



Hell

Straßenbeleuchtung
in Mühlheim

Seite 7

Edel

Kaufmann –
Feines aus Leder

Seite 8

Fest

Schönes zu
Weihnachten

Seite 10



m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

in der letzten Ausgabe dieses Jahres zunächst ein Wort zu einer Angelegenheit, die mit unserem m.agazin gar nichts zu tun hat:

Es geht um die sinkenden Strompreise im nächsten Jahr. Eigentlich eine gute Nachricht, die wir im November allen unseren Kunden direkt ins Haus geschickt hatten. Aber durch die zahlreichen Vorgaben des Gesetzgebers für eine solche Information haben wir wohl an einigen Stellen zu viel des Guten getan und den einen oder anderen Kunden eher verwirrt statt informiert.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen entschuldigen. Fakt ist, dass die Strom- und Gaspreise im nächsten Jahr für alle Kunden in Mühlheim sinken.

Hätten wir auch gleich so sagen können.

Nun aber wie immer viel Vergnügen bei der Lektüre unseres m.agazins. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.

Ihr

Wolfgang Kressel

Inhalt

2
Editorial

3
Feuer! Wer?
*Brand- und Katastrophenschutz
in Mühlheim*

7
Mühlheim leuchtet

8
Kaufmanns Tugenden
Feines aus Leder



10
Geschenke
Last-Minute-Tipps zu Weihnachten

12
Wir so
Neues von den Stadtwerken

14
Sie so
*Buchtipps
CD-Tipps
Veranstaltungshinweise
Rezept-Tipp*

16
Kreuzworträtsel

Herausgeber

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH
Verantwortlich: Wolfgang Kressel, Margret Franke
Redaktion: Margret Franke

Kontakt

Dietesheimer Straße 70 | 63165 Mühlheim am Main
Telefon 06108 6005-53 | Telefax 06108 6005-55
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

Produktion

Layout: Peter Münch Werbeagentur
Texte: Jochen List, Jörg-Peter Klotz
Fotos: Karl Lotz
Druck: Druckstudio Mühlheim
Auflage: 14.500

m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an alle Haushalte in Mühlheim verteilt.

Feuer! Wer?

Stadtbrandinspektor Lars Kindermann
und der Brand- und Katastrophenschutz in Mühlheim.

Der DLK23-12 hat eine Drehleiter
mit einer Steighöhe von 23 m und
eine Korbausladung von 12 m.
Und natürlich eine vielsagende
Abkürzung.



Eine Bundeswasserstraße, die direkt an der Stadt vorbei fließt, eines der größten deutschen Autobahnkreuze gleich in der Nähe, ebenso wie die gut befahrene Bahnstrecke Hanau – Frankfurt: Die Mühlheimer Feuerwehr wird nicht nur gerufen, wenn es in Mühlheim einmal brennt.

Und da ist es nur sinnvoll und gut, dass die Mühlheimer Freiwillige Feuerwehr eigentlich aus den Feuerwehren der Stadtteile Mühlheim, Dietesheim und Lämmerspiel besteht. Und dass sich die drei Wehren neben der Brandbekämpfung auch auf ganz bestimmte Aufgabenbereiche spezialisiert haben.

Nehmen wir mal an, Sie arbeiten auf einem Lastkahn, der den Main hinauf oder herunter fährt, und fallen auf der Höhe von Mühlheim in den Main oder Ihr Schiff brennt: Dann ist es ziemlich wahrscheinlich, dass Ihnen von der Mühlheimer Feuerwehr selbst geholfen wird.

Diese hat dafür ein großes 8-Personen-Boot und die Erfahrung aus zig Einsätzen auf dem Main oder dem Naherholungsgebiet „Grüne Seen“.

Die Dietesheimer Feuerwehr dagegen kommt zum Einsatz, wenn sich auf der Bahnlinie Hanau – Frankfurt ein Unfall ereignet. Und ist für diesen Fall mit einer Draisine ausgerüstet, mit der schnell auch schweres Gerät zur Unfallstelle gefahren werden kann.

Wie etwa bei dem großen Bahnunfall 2013, als ein Regionalzug auf einen auf den Bahngleisen stehenden Bagger aufgefahren war.

Und wenn es im Stadtteil Lämmerspiel darum geht, jemanden aus einem brennenden Haus zu retten, dann ist niemand schneller als die Lämmerspieler Feuerwehr selbst vor Ort.

Alle zusammen heißen sie Freiwillige Feuerwehr Mühlheim und werden geleitet von Stadtbrandinspektor Lars Kindermann, der Mitte 2012 zum Chef der Feuerwehr gewählt wurde.

Lars Kindermann, schon mit 11 Jahren bei der Jugendfeuerwehr und mittlerweile seit 35 Jahren mit Leib und Seele Feuerwehrmann, ist eigentlich Anwalt und damit ein eher untypischer Stadtbrandinspektor, könnte man meinen.

Aber das sieht er grundsätzlich anders:

„Es sind gerade die unterschiedlichen beruflichen Hintergründe und die Synergien daraus, die die Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr zu einer so starken und flexiblen Truppe machen“, meint Lars Kindermann. „Da gibt es Mediziner und Bäcker, Dachdecker und eben auch Anwälte wie mich unter uns.“

Wer immer die Motivation hat, zur Freiwilligen Feuerwehr zu kommen, ist für Lars Kindermann eine Bereicherung für die aktuell 128 aktiven Einsatzkräfte.

Was er sich wünschen würde, wäre eher noch mehr Vielfalt bei der Wehr, zum Beispiel auch durch mehr ausländische Mitbürger.

„Beim Nachwuchs haben wir eine Stagnation. Wir freuen uns über jeden, der zu uns kommt.“



Stadtbrandinspektor Lars Kindermann: „Manchmal sind wir schon laut. Aber wir helfen ja auch.“

Alle Feuerwehrleute erhalten nicht nur ausführliche Schulungen zum Thema Brand- und Katastrophenschutz, die theoretischen Kenntnisse werden auch durch regelmäßige Übungen in der Praxis vertieft. Nicht selten in der Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften, etwa der DLRG, wenn es um Einsätze auf dem Wasser geht.

Freiwillig heißt bei der Freiwilligen Feuerwehr übrigens auch ehrenamtlich und damit ohne Vergütung. Dennoch ist die Feuerwehr ein enormer Kostenfaktor für die Stadt Mühlheim, die sie finanziert. Die Anschaffung eines Löschfahrzeuges mit Drehleiter etwa ist eine Investition in einer Größenordnung, die normalerweise Immobilien vorbehalten ist.

Mühlheim ist als Stadt mit ca. 28.000 Einwohnern auf seine Freiwillige Feuerwehr angewiesen, denn erst ab einer Einwohnerzahl von 50.000 kann eine Berufsfeuerwehr die Aufgaben übernehmen und bei Städten mit über 100.000 Einwohnern ist eine Berufsfeuerwehr sogar vorgeschrieben.

Die Aufgaben, die sich dem einzelnen Feuerwehrmann stellen, reichen dabei in ihrer Vielfalt vom oft zitierten Kätzchen, das vom Baum geholt wird, bis zu Einsätzen bei Katastrophen, deren menschliches Leid manchmal auch die Einsatzkräfte selbst an ihre Grenzen bringt.



Zwei Lebensretter: Feuerwehrmann und eines von 63 Atemschutzgeräten der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim.



Und noch eine Abkürzung. Das Landes-LF10 bei der Übergabe an die Lämmerspieler Feuerwehr. Mit dabei: Ismail Tipi (Landtagsabgeordneter), Bürgermeister Daniel Tybussek, 1. Stadträtin Gudrun Monat, Kreisbrandinspektor Ralf Ackermann und Gäste.

In solchen Fällen sorgt ein erfahrener Psychologe für Betreuung und Nachsorge der betroffenen Kollegen nach traumatischen Ereignissen.

Auch Lars Kindermann hatte nicht lange Zeit, sich als Stadtbrandinspektor einzuarbeiten. 21 Tage nach seiner Wahl kam es zu einem Großbrand in Mühlheim, dessen Eindrücke und Herausforderungen er bis heute nicht vergessen hat.

Übungstermine der Freiwilligen Feuerwehr:

■ Alle 14 Tage montags abwechselnd in Mühlheim und Lämmerspiel

■ Alle 14 Tage dienstags in Dietesheim

Jeweils um 19.30 Uhr in den jeweiligen Feuerwehrgerätehäusern.

Mehr:

Lars Kindermann
Telefon 0152 01616113
l.kindermann@feuerwehr-muehlheim.de



Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim üben zwei Mal im Monat.



Damit Sie von Ihren Rauchmeldern optimalen Schutz erwarten können, müssen Sie bei der Installation Folgendes beachten.

Befestigen Sie Rauchmelder

- immer an der Zimmerdecke, da der Rauch nach oben steigt
- an der Decke in der Raummitte bzw. mindestens 50 cm von Wänden entfernt
- immer in waagerechter Position (auch bei Dachschrägen)
- nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in starker Zugluft
- nicht in der Dachspitze (wenigstens 30 bis 50 cm darunter)
- nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht

Rauchmelder – noch bis Ende des Jahres einbauen

Brandtote sind Rauchtote: Jeden Monat verunglücken rund 35 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die Mehrheit stirbt an einer Rauchvergiftung. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht.

Die jährlichen Folgen in Deutschland: Rund 400 Brandtote, 4.000 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Milliarde Euro Brandschäden im Privatbereich. In den meisten Bundesländern ist daher die Installation von Rauchmeldern bereits gesetzlich vorgeschrieben.

So auch in Hessen. Hier besteht eine Einbaupflicht bis zum 31.12.2014 für bestehende Wohnungen. Verantwortlich dafür sind die Eigentümer. Wenn der Einbau nicht erfolgt, kann im Schadensfall durch das Versicherungsunternehmen grobe Fahrlässigkeit unterstellt werden.

Die Rauchmelder können entweder selbst oder durch einen Elektriker eingebaut werden. Sie sind in jedem Baumarkt erhältlich. Dazu die Stiftung Warentest in der Ausgabe 01/2013: „Rauchmelder mit Langzeitbatterie sind die besten im Test.“

www.rauchmelder-lebensretter.de

Meldet nicht, aber löscht

Ein Feuerlöscher, der rote Bruder vom Rauchmelder, gehört in jeden Haushalt.

Wir haben in einer unserer vorherigen Ausgaben schon darauf hingewiesen und tun das gerade vor Weihnachten gerne noch einmal: Denn er gehört einfach in jeden Haushalt, der stets einsatzbereite Feuerlöscher, von dem jeder weiß, wo er steht.

Denn wenn es mal brennt, geht in der Regel alles ziemlich schnell. Da bleibt keine Zeit für langwierige Suchaktionen und nur wenig Spielraum für Experimente, wie ein Feuerlöscher funktioniert.

Das Frankfurter Unternehmen Prymos hat für den Fall der Fälle einen Feuerlöscher mit Spray entwickelt, mit dem ein Feuer per Knopfdruck in Sekunden erstickt werden kann. Prymos Feuerlöscher löschen einfach und auf Knopfdruck und sind durch ihre kompakte Bauweise und die einfache Bedienung jederzeit einsatzbereit.

Wir bieten eine Auswahl dieser Löscher für Sie in unserem Kundenzentrum zum Kauf an. Mit 24,90 Euro pro Stück sind Sie dabei und für weitere 5,90 Euro erhalten Sie auch die praktische Halterung für Ihren neuen Feuerlöscher. Das einzige, was Sie dabei tun müssen, ist, den Feuerlöscher da anzubringen, wo Sie ihn im Notfall sofort finden. Auffällig genug ist er.

Mehr über dieses Produkt erfahren Sie unter: www.prymos.com



Universal
Löschspray
24,90

Wand-
halterung
5,90

Mühlheim leuchtet

Wenn wir in diesen Tagen spätnachmittags unterwegs sind, können wir ihn erleben: den magischen Moment, in dem uns allen von einem Augenblick auf den anderen die Lichter aufgehen und die Straßen von Mühlheim wie durch eine unsichtbare Hand in freundliche, helle Schneisen voller Leben verwandelt werden.

Dann hat für unsere Straßenbeleuchtung die Nachtschicht begonnen und der Tag in der Stadt erhält, gerade als er zu Ende gehen will, wieder einen neuen Schwung.

So leise und selbstverständlich, so zuverlässig und regelmäßig geschieht das täglich, dass wir uns alle längst daran gewöhnt haben.

Und kaum jemand kann sich die Zeiten vorstellen, in denen man Öl, Fett oder harzreiche Ölspeise als Brennstoff für Lampen verwendete, die nur ein kärgliches Licht verbreiteten und ihre Umgebung mehr durch ihre Geruchsbelastung denn als Lichtquelle beeindruckten.

Wenn man damals Besuch hatte, musste man ihm, wenn er aufbrach, im wahrsten Sinne des Wortes „heimleuchten“, denn in den meisten Städten fehlte es völlig an Licht in den Straßen. Soviel zur zweifelhaften Romantik längst vergangener Zeiten.

Heute machen rund 4200 Stunden im Jahr 2756 sogenannte Leuchtpunkte die Straßen von Mühlheim freundlich, sicher und hell. Und um gleich eine der klassischen Fragen zum Thema Straßenbeleuchtung zu beantworten: Die Beleuchtung wird über eine Rundsteueranlage im Robert-Bosch-Weg ein- und ausgeschaltet und zwar über einen Dämmerungsschalter, der die Umgebungshelligkeit bestimmt und das entsprechende Signal an die Anlage weitergibt.

Nach den Quecksilber-Hochdrucklampen der 60er und 70er Jahre wurden, nachdem die Straßenbeleuchtung im Jahr 2000 an die Stadtwerke übergeben wurde, energiesparende Natriumdampf-Hochdrucklampen eingesetzt. Heute kommen zunehmend LED-Leuchten zum Einsatz, die mehr Energie und Kosten einsparen.

Sie erkennen die alten Quecksilberdampf-Hochdrucklampen übrigens am weißen und die Straßenbeleuchtung aus den Jahren nach 2000 am gelben Licht.

Und auch die ganz modernen LED-Leuchten unserer Tage strahlen wieder in Weiß. Zum Beispiel im Markwald, wo der Umstieg auf moderne LED-Lampen in diesen Wochen vorbereitet wird.

Bevor eine völlig neue Beleuchtungsanlage aufgestellt wird, ist eine lichttechnische Planung notwendig. Dabei werden die Umgebung und die zu erwartenden Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und auch Sicherheitsaspekte spielen eine Rolle.

Wenn eine Beleuchtungsanlage aber einmal steht, dann leuchtet und leuchtet sie. Je nach verwendetem Leuchtmittel im Schnitt 16.000 bis 18.000 Stunden. Und die Lebenserwartung eines Mastes und der Kabelanlage ist noch viel höher. Sie liegt bei ca. 40 Jahren.

Natürlich werden die Beleuchtungsanlagen in Mühlheim in regelmäßigen Abständen von uns gewartet. Dabei wird der Zustand der Beleuchtungsanlage bewertet, aber auch die Masten werden, wie z.B. im kommenden Jahr, wieder auf ihre Standsicherheit überprüft.

Und weil wir auch im 21. Jahrhundert nicht ganz ohne Romantik auskommen, kümmern sich die Stadtwerke Mühlheim auch um die Weihnachtsbeleuchtung in der Stadt.

Auch hier ist in den letzten Jahren viel geschehen. Gemeinsam mit der Stadt wurden zahlreiche Erneuerungen und Sanierungen vorgenommen und damit eine gute Basis für die Weihnachtsstimmung in diesem und den kommenden Jahren geschaffen.

Helfen Sie uns!

Sie haben eine defekte Straßenlaterne in Mühlheim entdeckt? Dann melden Sie uns den Standort telefonisch unter 06108 6005-10 oder per Mail info@stadtwerke-muehlheim.de. Wir kümmern uns darum.



Kaufmanns Tugenden

Wie die Mühlheimer Ledermanufaktur Kaufmann handwerkliche Tradition und Innovationskraft miteinander verbindet.



Manufaktur à la Kaufmann: ausschließlich von Hand und mit traditionellen Sattlerwerkzeugen produziert

Zwei Kaufmanns-Generationen: Cornelius (li) und Cornelius Philipp

Wenn Cornelius Philipp Kaufmann eines der Uhrenarmbänder mit dem „used look“ aus seiner Vintagestrap-Kollektion in der Hand hält, dann schließt sich für den Betrachter, der die Geschichte der Mühlheimer Ledermanufaktur Kaufmann kennt, ein langer, über drei Generationen reichender Kreis.

Denn der 23-jährige Cornelius Philipp Kaufmann vertritt nun schon die dritte Generation an der Spitze des Familienunternehmens und die Vintagestraps sind eines der Uhrenarmbänder einer komplett handgemachten Kollektion, die Stück für Stück, wie in der Gründerzeit des Unternehmens, ausschließlich mit traditionellen Sattlerwerkzeugen hergestellt werden.

Diese Mischung aus traditionellen Werten und innovativen Produktideen, und das Ganze als konsequente Haltung über Generationen hinweg, ist sozusagen der genetische Code der Firma Kaufmann und gleichzeitig ihr Erfolgsrezept.

1942, mitten in den Wirren des zweiten Weltkrieges, hatte alles begonnen: Der damals 20-jährige Schweizer Wilhelm Leo Kaufmann gründete die Manufaktur feiner Lederwaren zusammen mit seinem Bruder Karl und seiner Schwester Anneliese.

Zunächst wurden nur feine Gürtel gefertigt. Aber dann ereignete sich die Geschichte mit der verlorenen Uhr, die bis heute als Initialzündung für die Entwicklung der Firma gilt:



Mit seiner Lieblingsuhr im Gepäck hatte sich der Firmengründer Wilhelm Kaufmann auf eine Reise durch die Schweiz begeben und auf einer Wanderung durch ein mangelhaftes Uhrenarmband seine Uhr verloren. Grund genug für ihn, den folgeschweren Entschluss zu fassen, selber die besten Uhrenarmbänder herzustellen.

Sie wurden schnell zum Kernprodukt von Kaufmann und sind es heute noch.

In den 70er Jahren stand dann bereits die zweite Generation für das Familienunternehmen bereit: Cornelius Kaufmann, der Sohn des Firmengründers, begann im elterlichen Betrieb seine Ausbildung zum Industriekaufmann und schloss diese 1974 erfolgreich ab.

In seine Zeit im Unternehmen fällt die Entwicklung der erfolgreichen Premium Collection Cornelius Kaufmann.



1985 nahm der Firmengründer Wilhelm Leo Kaufmann seinen Sohn Cornelius dann als Gesellschafter in die Firma auf.

Seit 2007 ist mit Cornelius Philipp nun die dritte Generation Kaufmann im Unternehmen vertreten.

In seiner Zeit entstehen die Kaufmann-Boutiquen. Am 24. September 2010 öffnete die 160qm große „Kaufmann Boutique Rhein-Main“ ihre Pforten im direkten Anschluss an die Manufaktur in der Lämmerspieler Straße 85 in Mühlheim. Weitere Boutiquen in den Premium-Lagen von Sylt und Düsseldorf folgen.

Und in 2013 schließlich entsteht das neue Geschäftsfeld der Vintagestraps, das mit seinem handwerklichen Anspruch auf die Anfänge der Manufaktur verweist.

Was sich bei aller Dynamik nicht geändert hat, ist das, was man gemeinhin als Philosophie eines Unternehmens bezeichnet:

Bei Kaufmann geht es dabei um Begriffe wie Qualität, Ehrlichkeit und Tradition. Tugenden, wie sie schon vor 72 Jahren der Firmengründer Wilhelm Kaufmann in seinem Streben nach dem qualitativ hochwertigsten Uhrenarmband vorgelebt hat und wie sie noch heute im Unternehmen hochgehalten werden.

Echte Kaufmanns-Tugenden eben.

Machen Männer zu Herren und Frauen zu Damen: feinste Kaufmann-Ledertaschen

Sehen alt aus, sind aber topaktuell: die Vintagestraps

Foto: Kaufmann

Im Gespräch mit Cornelius Philipp Kaufmann

Er hat in der familieneigenen Manufaktur Industriekaufmann gelernt, anschließend seinen IHK-Wirtschaftsfachwirt absolviert und studiert Betriebswirtschaft in Frankfurt. Er ist dieses Jahr 23 Jahre alt geworden und ist bereits als Prokurist ins Unternehmen eingebunden. Dort zählt vor allem das Marketing und der Vertrieb zu seinen Aufgaben. Er kümmert sich aber auch um die Messen und orientiert sich dort über den Stand der Dinge in der Lederwelt. Rund ein Jahr ist es her, dass ihm der Kauf der beliebten Domain „www.kaufmann.de“ gelungen ist und die neue Webseite Premiere feierte. „Unsere Besucherzahlen haben sich binnen kürzester Zeit vervielfacht und das Interesse an unserer Marke steigt kontinuierlich“, sagt der 23-Jährige stolz.

Premiumprodukte, Premiummarke, Premiumauftritt. Wie sieht eigentlich Ihre Zielgruppe aus, Herr Kaufmann?

Nun, zunächst muss man wissen, dass unser wichtigster Geschäftsbereich, die Uhrenarmbänder, einen sehr hohen Anteil am Gesamtgeschäft haben. Und da sind vor allem die feinen Juweliere und Uhrmacher in Deutschland, der Schweiz und Österreich unsere Kunden, also gar nicht direkt der Endverbraucher. Aber auch die sprechen wir mit unseren Produkten an. Zum Beispiel einen Anwalt, der sich eine besonders wertvolle Aktentasche leisten möchte. Aber letztlich einfach jeden, der sich für das Material Leder und unser Handwerk so begeistern kann, wie wir selber das tun. Viele Menschen haben sich an den großen Brands satt gesehen und sind auf der Suche nach ehrlichen, individuellen Produkten, die 100% Made in Germany sind.

Wird sich die Marke Kaufmann ausdehnen? Gibt es irgendwann Kaufmann-Lederschuhe oder Ledermode.

Ganz klar, nein. Das ist eine eigene Welt, die mit unserer nicht viel zu tun hat, weil es ein sehr unterschiedliches Handwerk ist.

Herr Kaufmann, was bedeutet der Standort Mühlheim für Sie? Zufall oder Glücksfall?

Mühlheim ist meine Heimat. Ich bin hier aufgewachsen und wohne auch mittlerweile wieder hier. Und obwohl wir eigentlich eine Schweizer Familie sind, ist Mühlheim und die Ledertradition der Region für uns zur Grundlage und zum Glücksfall unserer Firmenentwicklung geworden. Wir fühlen uns hier sehr wohl.

Herr Kaufmann, Sie sind in der 3. Generation in der Geschäftsleitung des Unternehmens. Was möchten Sie der 4. Generation hinterlassen?

Mit meinen 23 Jahren bin ich von solchen Gedanken noch ziemlich weit entfernt. Aber ich wäre stolz, wenn es mir gelänge, nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Philosophie und das Denken dahinter weiterzuführen: das konsequente Qualitätsbewusstsein, die Ehrlichkeit gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern und die Verantwortung gegenüber dem Produktionsstandort Deutschland. Und damit Teil einer langen Tradition zu werden, mit der ich mich sehr identifiziere. Ich bin schon als kleiner Junge mit unserem Handwerk in Berührung gekommen, damit groß geworden und mir ist das unheimlich ans Herz gewachsen.

Danke, Herr Kaufmann.

Wo gibt's noch Geschenke?

Last-Minute-Tipps der Redaktion und des Mühlheimer Einzelhandels



Two for Tea

Claudia Kopp und Karin Reimer lösen im Teeblatt auch die eiligsten Probleme verzweifelter Geschenksuchender: zum Beispiel mit individuellen Geschenkkörben, in die, neben den allerbesten Teesorten, einfach alles kommt, was man sich selber niemals gönnen würde.

Teeblatt

Claudia Kopp, Karin Reimer
Bahnhofstraße 26
Mühlheim



Weihnachtstacho

Der Fahrradcomputer für Einsteiger mit umfassenden Funktionen. Neben der aktuellen Geschwindigkeit sowie der Tages- und Gesamtstrecke zeigt der BC 8.12 auch die maximale Durchschnittsgeschwindigkeit an.

Fahrradcenter Lämmerspiel

Herbert Schüller
Obertshäuser Straße 57
Mühlheim-Lämmerspiel



Alles für alle Anlässe und Schuhe von Shaun

Im Rosarot & Himmelblau erwarten Sie nicht nur Geschenkartikel für alle Anlässe, Heimtextilien, Schmuck und Accessoires sowie Schönes für Haus und Garten, sondern obendrein eine gemütliche Atmosphäre, die geradezu zum Stöbern einlädt. Zum Beispiel nach Lauf- und Hausschuhen von Shaun dem Schaf, allseits bekannt aus der gleichnamigen Kinderzeichentrickserie.

Rosarot & Himmelblau
Basaltstraße 7, Mühlheim



Mühlenkiste

Norbert und Florian Schmidt, in der ganzen Stadt bekannt durch ihre Altstadtmetzgerei, stellten vor einigen Tagen ihre „Mühlenkiste“ im Rathaus vor. Die mit zahlreichen Leckereien gefüllte Kiste wird künftig von der Praunheimer Behinderten-Werkstätte hergestellt und in der Traditionsmetzgerei bestückt. Zu erwerben ist das Geschenk aus der Mühlenstadt für 35 Euro bei der Metzgerei Schmidt. In der Mühlenkiste ist ein pikantes Potpourri aus Wurst, Schinken, Brot, Bier und einem Glas echter Spreewaldgurken.

Metzgerei Schmidt
Marktstraße 33, Mühlheim

Geschenk-Tipps der m.agazin-Redaktion



Holz. Klasse.

Die Edelholz-Hüllen von Mobiletto gehören wohl zu den hochwertigsten Echtholzhüllen, die es aktuell für das iPhone 5 gibt. Der Clou der Hüllen ist die Backplate aus massivem Holz, von Ahorn bis Walnuss, deren polierte Oberfläche optimal in der Hand liegt und die Hülle zum echten Handschmeichler macht!

Ab 19,95 Euro
www.arktis.de



Was für Kerle.

Porsche 356 B Cabrio. Die Modellautos von Bugaro sind originalgetreue Kleinmodelle aus Metall im Maßstab 1:18. Für Sammler, nicht für Kinder!

29,90 Euro
www.modellautocenter.de

Smoothie on Tour

Ein „Muss“ für alle Smoothie-Fans. Mit seinen leistungsstarken 300 Watt und dem hochwertigen 4-flügligen Edelstahlmesser püriert und mixt der Mix&Go KULT X von WMF Smoothies und Fruchtsakes – sogar mit Eis. Besonders praktisch ist der Mixbehälter, der mit Hilfe eines Trinkdeckels zum Begleiter für unterwegs wird.

29,95 Euro
www.wmf.de





20 Jahre Gas, 30 Monate fix

Jubiläum unserer Gasversorgung und ein neues Festpreisprodukt

20 Jahre ist es nun bald her, dass wir das Gasversorgungsnetz in Mühlheim von der Frankfurter Maingas erworben und in unser Energieversorgungs- und Dienstleistungsangebot integriert haben. Nicht pünktlich, aber fast pünktlich zu diesem kleinen Jubiläum legen wir, ebenfalls in diesen Tagen, ein neues Gas-Festpreisprodukt auf. Die Vorteile eines solchen Produktes sind bei unseren Kunden mittlerweile mehr als bekannt:

Wer das Risiko sich ständig ändernder Marktpreise reduzieren will, liegt mit der Produktreihe m.gas fest 2017 mit stabilen Preisen für die nächsten 30 Monate richtig.

Mit jedem unserer Festpreistarife reduzieren Sie aber nicht nur das Risiko steigender Marktpreise, Sie setzen auch auf eine saubere Energie und bei unserem Klimaprodukt sogar auf einen CO₂-neutralen Energiebezug. Die Laufzeiten unserer Festpreistarife beginnen übrigens am 1. April 2015.

Mehr darüber in unserem Kundenzentrum oder unter 06108-6005-47, Herr Fischer.

Öffnungszeiten Kundenzentrum:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
8.00–16.00 Uhr
Dienstag 8.00–17.45 Uhr
Freitag 8.00–12.00 Uhr

Wir so



Hallo, wir sind die Neuen

Marlies Kostic und Julian Kopp nach drei Monaten bei den Stadtwerken

„Es war eine riesige Umstellung vom Schulalltag auf das Arbeitsleben, aber meine Kollegen haben mich sehr gut aufgenommen“, sagt Azubi Marlies Kostic zu ihren ersten drei Monaten als Bürokauffrau bei den Stadtwerken. Vor zwei Jahren, nach einem zweiwöchigen Schulpraktikum bei den Stadtwerken, war die Idee entstanden, auch ihre Ausbildung hier zu absolvieren. Genaue Pläne für die Zukunft, so Marlies, sind im Moment noch eher Nebensache. Sie konzentriert sich eher auf ihr Fachabitur, das sie parallel zu ihrer Ausbildung machen möchte, und in erster Linie natürlich auf die eigentliche Ausbildung hier bei den Stadtwerken.

Auch der zweite Neue, Julian Kopp, der bei den Bäderbetrieben arbeitet, lobt vor allem die familiäre Atmosphäre und die Kollegen. Die meisten von ihnen, sagt Julian, kannte er schon vor seiner Ausbildung, da er immer schon gerne ins Hallenbad und auch ins Freibad gegangen ist.

In seinem Fall war es übrigens Roland Peterson, der Chef der Bäderbetriebe selbst, der Julian auf die Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetriebe aufmerksam gemacht hatte. Und so wie es aussieht, will Julian auch dabei bleiben.



Rudern gegen Krebs

Stadtwerke nicht zu stoppen

Und noch einmal Günter Scholz, den wir auf dieser Seite schon als Jubilar feiern. Rutscht er bei einem der Vorläufe beim Rudern gegen Krebs doch von seinem Rollstuhl und zerlegt dabei das Ruderblatt seines Vordermannes. Doch das Stadtwerke-Boot mit Günter Scholz war an diesem Tag durch nichts zu stoppen und ruderte bis ins Finale. Die Stadtwerke, die am 28. September zum ersten Mal mit zwei Mannschaften nach Bürgel/Offenbach gefahren waren, belegten dort einen 4. und einen 5. Platz und das unter 16 Teilnehmern. Im nächsten Jahr, wenn wieder gegen den Krebs gerudert wird, will man sich sogar noch steigern. Auch technisch.

1974

Günter Scholz und die Weltgeschichte

Im Münchner Olympiastadion hatte sich Deutschland in einem unvergesslichen Finale als Fußball-Weltmeister gegen Holland durchgesetzt, der große Muhammad Ali hatte in Kinshasa in einem nicht weniger unvergesslichen Boxkampf den als unbesiegbar geltenden George Foreman ausgeknockt, in Wolfsburg lief der erste Golf vom Band und in Washington Richard Nixon in einen der größten Skandale der Politikgeschichte des 20. Jahrhunderts. In Mühlheim dagegen war es 1974 eher ruhig, soweit man weiß.

Außer im Haushalt von Günter Scholz. Der war am 1.9.1974 nämlich gerade kurz davor, den Ernst des Lebens kennen zu lernen: Denn er trat an diesem Tag seine Ausbildung als Bürokaufmann bei den Stadtwerken Mühlheim an.

Ab da, so Günter Scholz, ging alles ganz schnell: seine 3-jährige Ausbildungszeit, sein Wehrdienst bei der Bundeswehr, danach wieder zurück zu den Stadtwerken, wo man ihm seinen Arbeitsplatz freigehalten hatte. Und auch die vielen Stationen, die Günter Scholz in seiner Zeit bei den Stadtwerken erlebt hatte, flogen nur so vorbei: die Übernahme der Wasserversorgung Lämmerspiel 1977, der Kauf des Stromnetzes in Lämmerspiel von der EVO Offenbach 1992, der Kauf des Gasversorgungsnetzes Mühlheim von der Maingas, der Busbetrieb 2001 und das Freibad 2003.

Heute ist Günter Scholz 56, fit wie ein Turnschuh (siehe Artikel „Rudern gegen Krebs“) und hat im September sein 40-jähriges Jubiläum bei den Stadtwerken gefeiert. Mittlerweile als Leiter Einkauf und Finanzen.

Ob er das Ganze so wieder machen würde, weiß Günter Scholz nicht so genau. Aber Wechselgelüste hat er zumindest keine.



MUSIK-TIPP

Light my Fire

Licht und Feuer, die zentralen Themen dieser Ausgabe des m.agazins, spielen auch in der Rockmusik eine wichtige Rolle – hier ein Blick auf die bekanntesten Songs, die mit „Fire“ spielen.

Light my Fire von den Doors ist sicher das bekannteste Beispiel. Man braucht kein Lexikon, um zu verstehen, was Sänger Jim Morrison 1966 mit den Zeilen *Come on baby, light my fire/Try to set the night on fire* vermitteln wollte: Es geht, vornehm ausgedrückt, darum, dass die angesprochene Schöne doch bitte die Flammen seiner Leidenschaft entfachen soll, damit man zusammen versuchen kann, die Nacht in Brand zu stecken. Der hochgelobte Rock-Poet hat sicher Raffiniertes erdichtet, aber schon damals galt: „Sex sells.“

Auch Jimi Hendrix drückt 1967 im Lied **Fire** brennendes Verlangen aus, ein halbes Jahr nachdem er beim Monterey Pop Festival seine Gitarre in einem Akt verzehrender Leidenschaft abgepackelt hatte. Und sogar der vergleichsweise brave Rocker Bruce Springsteen kann in einer rhythmisch höchst reizvollen Ballade namens **Fire** aus dem Jahr

1977 das Verlangen kaum zügeln, obwohl sich seine Holde im Auto zierte – die Zeile *'cause when we kiss ... Fire! (weil, wenn wir uns küssen ... Feuer!)* ist ein wunderbares Beispiel, wie stimulierend Pausen sein können. Als The Pointer Sisters 1979 den Song aus weiblicher Sicht interpretierten, wurde die Nummer noch erotischer – und zum Welthit. Dem „Boss“ gelang das 1985 selbst auch noch, mit seiner deutlich weniger aufdringlichen Ballade **I'm On Fire**.

In eine ganz andere Richtung feuerte das Psychedelic-Rock-Trio The Crazy World Of Arthur Brown 1968 mit seinem Nummer-1-Hit **Fire**, der bis heute in kaum einer Oldie-Sammlung fehlt. Der für seine theatralischen Auftritte berühmt-berüchtigte Sänger Brown steckte bei dem Song schon Jahrzehnte vor Rammstein seinen Helm in Brand und stellte sich als „God of Hellfire“ (Gott des Höllenfeuers) vor, der seine ahnungslosen Opfer gleich in Satansbraten verwandelt.



Aber es geht auch ernsthafter: U2 wurden 1984 zu ihrem Hit **The Unforgettable Fire** (Das unvergessliche Feuer) durch eine Ausstellung über die Atombombenexplosionen in Hiroshima und Nagasaki inspiriert.

Feuer im Sinne von Aufklärung oder Inspiration will dagegen der Hamburger Popstar Jan Delay stets weitergegeben wissen: *Ja das Wichtigste ist, dass das Feuer nicht aufhört zu brennen/Denn sonst wird es ganz bitterlich kalt*, heißt es in seiner Hit-Single **Feuer** (2007). Fast wie der antike Kulturstifter Prometheus, der den Menschen das Feuer zurückbrachte

Ansonsten steht Licht in Stilen wie Gospel und Soul oft für religiöse-spirituelle Inhalte wie Glaube, Liebe, Hoffnung ... **There's A Light ...**

VERANSTALTUNGS-TIPPS

Weihnachtskonzert
Musikverein Dietesheim 1904 e.V.
Willy-Brandt-Halle, Mühlheim
Sonntag, 21. Dezember 2014, 16:00 Uhr

Gardenacht – Tanz und Show
Mühlheimer Karneval Verein e.V.
Willy-Brandt-Halle, Mühlheim
Samstag, 10. Januar 2015, 19:01 Uhr

Gala-Prunk-Sitzung
Lämmerspieler Carneval-Verein e.V.
TSV-Halle, Mühlheim-Lämmerspiel
Samstag, 24. Januar 2015, 19:11 Uhr
Samstag, 31. Januar 2015, 19:11 Uhr



Bernd Giesecking
Ab dafür!
30. Januar 2015
20:30 Uhr
Schanz Mühlheim

KONZERT-TIPP

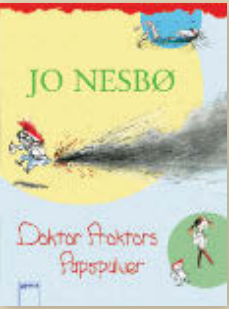


Selah Sue

Sie hat zwar schon im Vorprogramm der Pop-Ikone Prince gespielt und ihr Debütalbum wurde 2011 von Reggae-Überflieger Patrice produziert – trotzdem ist die belgische Singer-Songwriterin Selah Sue immer noch ein Geheimtipp. Dessen Entdeckung sich absolut lohnt: Die heute 25-Jährige klingt oft wie die feinfühlig-folkige kleine Schwester von Amy Winehouse oder die ganz junge Adele. Diese charakteristische, starke Stimme kombiniert sie geschmackssicher mit Elementen aus Reggae und Pop zu einer mitreißenden, kraftstrotzenden Live-Mixtur, die ihren großen Durchbruch eigentlich unausweichlich macht.

29. März 2015, 20 Uhr, Batschkapp Frankfurt
Eintritt: 26,40 Euro

BUCH-TIPPS
vom Mühlheimer Buchladen



Jo Nesbø
Doktor Proktors Puppulver

Doktor Proktor ist ein verrückter Professor. Na ja, beinahe vielleicht – eigentlich ist er ein genialer Erfinder! Es wird schließlich nicht alle Tage ein Puppulver erfunden, das man sogar als Raketenstarthilfe an die NASA verkaufen könnte. Davon sind zumindest Bulle und Lise fest überzeugt! Wären da bloß nicht die fiesen Zwillinge Truls und Trym, die sich das Puppulver unter den Nagel reißen wollen.

Für Kinder ab 8, Arena
240 Seiten, 12,99 Euro



Jan Seghers
Die Sterntaler-Verschörung

Süleyman wird Zeuge eines Motorradunfalls. Als er die Taschen des toten Fahrers plündert, findet er einen Umschlag mit Fotos. Fotos, die es nicht geben dürfte. Süleyman wittert seine Chance, an Geld zu kommen. Doch er hat sich auf Gegner eingelassen, die vor nichts zurückschrecken. Der fünfte Fall mit Kommissar Marthaler spielt im Jahr 2008. Die Landtagswahlen in Hessen enden mit einem Patt. Der Ausbau des Frankfurter Flughafens steht auf dem Spiel – eines der größten Bauprojekte der Nachkriegszeit. Wo es um so viel Geld geht, ist das Verbrechen nicht weit.

Roman, Kindler
496 Seiten, 19,95 Euro

MÜHLHEIM KOCHT



Geschmorte Kalbsnuss

Zutaten für die Marinade:
2 Liter trockener Rotwein
3 Lorbeerblätter
4 Nelken
4 Pimentkörner
2 Zimtstangen
5 Zwiebeln (geviertelt)

Alle Zutaten in einem Topf kurz aufkochen und danach erkalten lassen.

Die Gewürze hierfür in eine Gewürzkugel oder Teebeutel aus Papier geben. So können Sie diese später besser aus der Soße entfernen.

Zutaten Fleisch:
1 Kalbsnuss (etwa 2kg)
Paprika edelsüß
Pfeffer
Salz
Schlagsahne

Die Kalbsnuss unter fließendem kalten Wasser abspülen, trockentupfen und gut mit dem Paprikapulver einreiben. Die Rotweinmarinade über das Fleisch gießen, zugedeckt 2–3 Tage an einem kühlen Ort stehen lassen.

Das Fleisch herausnehmen, vorsichtig trockentupfen, damit das Paprikapulver nicht komplett abgewischt wird, salzen und pfeffern.

Die Kalbsnuss von allen Seiten gut anbraten. Die Zwiebeln und Gewürze aus der Marinade hinzufügen, mitbräunen lassen.

500 ml der Rotweinmarinade hinzufügen, in den Backofen stellen, das Fleisch von Zeit zu Zeit wenden und verdampfte Flüssigkeit nach und nach durch Marinade ersetzen.

Nach etwa 2 Stunden (je nach Größe der Kalbsnuss) das Fleisch aus dem Ofen nehmen, mit Alufolie abdecken und etwas ruhen lassen. In der Zwischenzeit die Gewürzkugel (Teebeutel) aus der Marinade nehmen, die Bratenflüssigkeit abschmecken, ggf. nachwürzen. Mit dem Mixstab pürieren und etwas andicken und 5–6 EL Schlagsahne unterrühren.

Dazu passen Kartoffelknödel und Rotkraut.

Abfahrts- strecke im Winter- sport	Teil des Radios Gewohn- heit	flink, wendig und beweglich	Kloster- vorsteher beträcht- lich	mittellos unbe- stimmter Artikel	mexika- nische Währung	Stadt an der Donau	Fluss in Thüringen meteorol. Begriff	Quell- nymphe US-Bürger (ugs.)	jammer- voller Zustand
Bekannt- macher					Haushalts- situation Stadt am Solling				12
	5	vertrauter Freund			österr. Au- tor † (Jo- hannes M.)				
Fußrücken		Trage- tasche		Zeitnot, Drang zur Schnellig- keit	Tunke mäßig warm, mild	Buntbarsch		West- europäer franzö- sisch (Abk.)	
US-India- nerdorf			anständig, ehrlich Pferde- sport			langweil. Dorf (ugs.) Republik (Abk.)	6	gefragt, en vogue Sohn (arab.)	
linker Neben- fluss der Oise	Läufer † (Paavo) Laubbaum	10		Stadt in der Nord- schweiz Zierpflanze			saudi-arab. Hauptstadt dörfliche Gegend		
Papier- behälter Delaware (Abk.)			Filmkom- iker † (Stan) schal (süddt.)			eh. Bank (Abk.) Ehrfurcht		Stadt in Ost- friesland	lateinamer. Fladen- brot aus Maismehl
		emsiges Zielstreben Winkel- bogenmaß		italieni- sches Mandel- gebäck	Kosenamen des Vaters Schimpf- wort		Internet (Kurzform) Hauptstadt v. Senegal		
musikal. Bühnen- werk	Mittel- meerinsel lästig werden			Speise- fisch Rockoper	Nutztier baumlose Kälte- steppe		Sonntag (Abk.) Kinder- krankheit		
		Groß- herzig- keit Staatsvolk			Käsesorte aus den Nieder- landen				
Ur- einwohner von Neuguinea	US-Nach- richtenkanal amer. Na- belschwein		Talüber- führung letzter Buchstabe	4		Philosoph † (Immanuel) Küsten- hochland		11	
		schmücken (gehoben) dummes Zeug			3	Extensio- nstar (Andre) Anspiel b. Eishockey			
Pferde- züchterei Sekunde (Abk.)			Garten- frucht harter Innenteil					Stern (franzö- sisch)	
	unbe- schädigt Großtier- verband	9		langer, dün- ner Zweig Brot- sorte		relativ (Abk.) Haupt- schlagader			
Vor- derer Orient			bayerisches Klosterdorf Ballett- röckchen		Heilige (span.) Burg in der Südeifel		8		
Musical der Hippie-Zeit	ital. Maler † frz. Presse- agentur		drei Musi- zierende Euro (Abk.)	2	Mutter von Artemis und Apollon Meer (engl.)		Ohr (engl.)		Ort auf der niederl. Insel Ameland
		Ziffer Oberlei- tung (Abk.)		Notobdach Kennnum- mer (Abk.)		un- verfälscht			
Obst- art	rundes amerik. Gebäck		Groß- stadt in Japan		Gesamt- aufnahme im Film		griech. Kriegs- gott		
1			Oberbegriff für z. B. Walzer und Polka						1111759

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Kreuzworträtsel

Gewinnen Sie eine von drei Mühlenkisten der Mühlheimer Altstadtmetzgerei!



Bitte senden Sie Ihr Lösungswort an

Stadtwerke Mühlheim
Redaktion m.agazin
Dietsheimer Straße 70
63165 Mühlheim am Main

Oder per E-Mail an
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

Einsendeschluss ist der 16. Januar 2015.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die
Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbei-
tern der Stadtwerke Mühlheim.

Lösung des Rätsels von m.agazin 8

P	P	E	W	M	G	M	A	M				
F	L	I	N	T	E	B	E	N	E	O	B	S
K	L	A	R	U	E	B	E	N	M	E	D	A
O	T	I	T	I	S	G	A	R	A	G	E	D
C	E	N	A	P	R	I	M	E	O	L	T	E
B	K	A	T	R	E	U	E	N	A	I	L	A
U	N	A	U	D	R	I	N	K	S	P	A	K
B	A	R	C	H	E	B	E	T	T	L	E	R
H	E	L	M	K	A	R	O	S	S	E	O	T
D	A	U	N	K	E	U	N	R	E	I	N	G
A	B	R	I	E	B	A	N	O	R	A	K	G
T	R	E	K	R	E	P	P	N	I	M	E	S
F	L	O	E	Z	E	I	R	E	N	E	T	O

Lösung: ELEKTROAUTO